



kurz nach Ablauf der (viel zu kurzen) Garantiezeit, schad- oder fehlerhaft werden und so ein schnellerer Umsatz erreicht wird. So gibt es zum Beispiel Tintenstrahldrucker mit eingebauten Zähler-Chips, die nach einer bestimmten Anzahl gedruckter Seiten nicht mehr funktionieren. Wird der Chip auf Null zurückgestellt, dann funktioniert der Drucker wieder...

### **Es gibt eine Vielzahl von Produkten,**

bei denen die eigene Erfahrung auf eine gezielte Verkürzung der Produktlebensdauer schließen lässt. Auch neue Studien belegen diese Beobachtung.

### **Lebensdauerverkürzte Produkte sind u.a.:**

- \* Glühlampen, Nylonstrümpfe, technische Geräte mit fest eingebautem Akku, Zahnbürsten, Flachbildfernseher, Waschmaschinen, Drucker, Schuhe, Fleece, Trekkinghosen, Laptops, Handys...
- \* Eine umfangreiche Konsumgüterliste mit verkürzter Produktlebensdauer finden Sie auf <http://vorort.bund.net/suedlicher-oberrhein/geplante-obssoleszenz.html>

### **Unbegrenzttes Wachstum und geplante Obsoleszenz**

Wir leben in einem System, in dem zerstörerisches, unbegrenzttes Wachstum immer mehr zum Selbstzweck wird. Bei einem anhaltenden Wachstum von 3% verdoppelt sich das Bruttosozialprodukt alle 23 Jahre, bei 5% sogar bereits alle 14 Jahre. Und eine Menge, die exponentiell wächst, vertausendfacht sich jeweils nach der zehnfachen Verdoppelungszeit. Dauerhaftes exponentielles Wachstum einer Wirtschaft ist nicht

## **Geplante Obsoleszenz**

**Die fortschreitende, sich beschleunigende Umwandlung von Rohstoffen, Energie und menschlicher Arbeitskraft in**

**Müll**

möglich und führt zwangsläufig zur Selbstzerstörung.

**Die gezielte Verkürzung der Produktlebensdauer ist in einer Endphase unbegrenzten Wachstums unabdingbar, denn immer mehr Menschen haben überhaupt nicht den Platz, all die gekauften, häufig nicht nur kurzlebigen sondern auch überflüssigen Produkte aufzubewahren. "Schneller kaufen und noch schneller wegwerfen" ist das Motto der "Ich kaufe, also bin ich"-Gesellschaft und "noch mehr Konsum" ist der dazu passende Slogan der Politik.**

Der gehetzte, unsichere Mensch definiert sich über den schnelleren Konsum immer idiotischerer und kurzlebigerer Güter. Er arbeitet, lebt, konsumiert immer mehr und immer hektischer und wird gleichzeitig immer unzufriedener.

### **"Schneller wegwerfen" und die Endlichkeit der atomar-fossilen Energiereserven**

*"In einem Jahr verbrauchen wir gerade weltweit so viele fossile Rohstoffe, wie die Erde innerhalb*

*einer Million Jahre herausgebildet hat", sagt die BUND-Studie "Zukunftsfähiges Deutschland". Unsere Wegwerfkultur ist nicht nachhaltig.*

### **Maßnahmen gegen die Verkürzung der**

Produktlebensdauer müssten eigentlich für das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz ganz oben auf der Tagesordnung stehen. Ohne den Druck der Umwelt- und Verbraucherverbände und der Medien wird dies nicht geschehen. Angesichts der globalen Verknappung von Energie und Rohstoffen kann auch die Energiewende nur mit guten, langlebigen Produkten funktionieren. Auch die Parteien müssen erkennen: Die Produktion langlebiger Produkte und die Reparaturbetriebe schaffen Arbeit in Deutschland und Europa, nicht die längst nach China und Indien ausgelagerte Massenproduktion billiger Wegwerfartikel.

### **Die Macht der VerbraucherInnen gegen die**

Verkürzung der Produktlebensdauer war bisher zumindest ein Mal erfolgreich: Der US-Konzern Apple wurde 2003 von tausenden KundInnen per Sammelklage vor ein Gericht gebracht. Im iPod waren Akkus mit sehr kurzer Lebensdauer installiert, die natürlich nicht austauschbar waren. Es kam zu keinem Urteil, weil Apple sich außergerichtlich mit den KlägerInnen einigte. Dennoch war die Klage ein erster Erfolg im Kampf für nachhaltige Produkte.

### **Wenn wir die gezielte Verkürzung der**

Produktlebensdauer von Zahnbürsten, Jeans, Strumpfhosen, Computern, Bahnhöfen (Stuttgart 21) und anderen Dingen einfach so akzep-